

gedruckt am: 20.06.2025

Name

Aufseß, Hans Werner von

Lebensdaten

1909-1978

Geburtsjahr

1909

Geburtsort

Scheinfeld

Todesjahr

1978

Sterbeort

Aufseß

GND-Link

<http://d-nb.info/gnd/104640774>

Biografische Angaben

akademischer Titel: Dr.

Hans Werner von Aufseß, auch Hans Werner Freiherr von Aufseß, wurde am 31.01.1909 in Scheinfeld geboren. In seiner Jugend besuchte Aufseß ein Gymnasium in Berchtesgaden sowie das Wilhelmsgymnasium München, an dem er 1927 das Abitur bestand. Anschließend studierte er von 1927 bis 1931 Rechtswissenschaften an der Universität München. 1931 bestand er die Erste Juristische Staatsprüfung. Danach war er von 1931 bis 1935 im Juristischen Vorbereitungsdienst bei Gerichten und Verwaltungsstellen in München, Nürnberg und Bremen tätig. 1932 wurde er an der Universität Erlangen mit einer Dissertation über "Die strafrechtliche Bedeutung der Einwilligung für die Fahrlässigkeit des Arztes" zum Dr. jur. promoviert. Den formalen Abschluss seiner Ausbildung bildete die Große Juristische Staatsprüfung, die er 1935 in Berlin bestand. Seit August 1931 gehörte Aufseß der NSDAP an. Außerdem wurde er zu dieser Zeit Mitglied der Schutzstaffel, in der er am 20. April 1939 den Angleichungsdienstgrad eines Sturmbannführers erreichte. Zwischen März und Juni 1933 war er "Landschaftsführer von Bayern" des Großdeutschen Bundes. 1935 erhielt Aufseß eine Anstellung als Sachbearbeiter für Erbhoffragen in der Hauptabteilung I im Reichsnährstand. Von 1936 bis Oktober 1939 bekleidete er den Posten des persönlichen Referenten des Reichslandwirtschaftsministers Walther Darré im Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft. Danach war er bis Juni 1940 im Erbhof-Referat des Ministeriums tätig, zuletzt im Rang eines Oberregierungsrates. Von Juni 1940 bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs diente Aufseß in der Wehrmacht, zuletzt im Rang eines Leutnants. In der Armee gehörte er zunächst der 1. Gebirgs-Division an, bevor er von Ende Juni 1941 bis Februar 1943 im Wirtschaftsstab Ost im ostpreußischen Bartenstein eingesetzt war. Danach diente er in der 97. Jäger-Division. Kurz nach Kriegsende wurde Aufseß von den Alliierten verhaftet. 1947 nahm er als Zeuge an den Nürnberger Prozessen teil. Später war er als Rechtsanwalt tätig. Um 1930 und erneut um 1950 veröffentlichte Aufseß mehrere Reise- und Naturführer. Er starb am 29.05.1978 in Aufseß.

Beruf / Funktion

Jurist

Andere Namen

Aufseß, Hans Werner Frhr von

Aufsess, Hans W. von

Aufsess, Hans von

Hans Werner von

Aufseß

Bemerkungen (öffentlich)

Freiherr

Quelle für Namensansetzung

GVneu